

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

Stader Tageblatt, 20.04.2021

Neue Wohnungen für das Alte Land



Im „Wohnpark Siebenhöfen“, dem ehemaligen Schloßbohm-Gelände, entstehen auf 7000 Quadratmetern 32 Wohnungen. Visualisierung: Lindemann

HOLLERN-TWIELENFLETH. Sie sind eine Rarität in Hollern-Twielenfleth: moderne Häuser, die mehreren Wohnungen Platz bieten, barrierefrei eingerichtet sind und hohen ökologischen Standards genügen. Die Firma Lindemann aus Stade realisiert ein entsprechendes Projekt.

Bürgermeister Timo Gerke ist ganz aus dem Häuschen, wenn er an das Projekt in Siebenhöfen denkt, das ab diesem Sommer umgesetzt werden soll. Vier Komplexe werden hier in Massivbauweise hochgezogen. Sie bieten Platz für 32 Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen in Größen zwischen 60 und 100 Quadratmeter. „Wir als Gemeinde sehen den Bedarf“, sagt Gerke.

Was den Bürgermeister besonders freut: Lindemann ist den Wünschen des Rates nach ökologischem Bauen nachgekommen. So entstand die Idee der Gründächer, eines eigenen Regenrückhaltebeckens und eines speziellen Heizungssystems mit Sole-Wasser-Wärmepumpen. Dafür werden pro Haus zwei 130 Meter tiefe Bohrungen ins Erdreich getrieben. Damit erreicht der Bauherr das Niveau für die „KfW55 Nachhaltigkeit“ mit entsprechend hohen Zuschüssen für die späteren Käufer. Eingepplant werden mussten 65 Parkplätze. Umgesetzt wird das Projekt von den Stader Architekten Kordt + Wichers.

Die Absprache mit der Gemeinde hat Zeit gekostet. Seit 2018

laufen Vorgespräche und Ideen-Abstimmung. Die Gemeinde legte 2020 einen neuen Bebauungsplan auf, informierte die Nachbarn frühzeitig über das Vorhaben, das naturgemäß nicht nur auf Gegenliebe stieß. Immerhin: Durch die frühzeitige Beteiligung der Anwohner, so Gerke, gab es keine Einwände.

Wohnungen sind barrierefrei

Die Sonderwünsche trieben allerdings die Preise hoch: Der Quadratmeter kostet ab 3750 Euro. Dafür sind die Häuser mit Aufzug versehen und die Wohnungen sind allesamt barrierefrei.

Das ist vor allem für ältere Menschen interessant, die zum Beispiel Hof oder Haus verkaufen und eine neue Unterkunft suchen, in der auch keine Gartenarbeit mehr verrichtet werden muss. Terrassen und XXL-Balkone, wie sie Lindemann-Geschäftsführer Friedrich Witt nennt, gehören zur Standard-Ausrüstung des „Wohnparks Siebenhöfen“ in Nachbarschaft zum Feriendorf Altes Land und zum Elbdeich. Timo Gerke freut sich auch deshalb auf das Projekt, weil keine aktuellen Obstbauflächen betroffen sind. Das 7000 Quadratmeter große Grundstück (Ex-Schloßbohm) lag jahrelang brach. Die neuen Häuser könnten jetzt helfen, dass die Einwohnerzahlen nicht weiter sinken, um Ganztagschule, Kita, Freibad oder Arztpraxis am Leben zu erhalten, so Gerke.

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

Stade Tageblatt, 20.04.2021



Neues Haus mit sechs Wohnungen in der Vorderstraße.

Die Baugenehmigung für den Wohnpark, der über die Straße Sandhörn erschlossen wird, liegt vor, Anfang Juli soll der obligatorische erste Spatenstich stattfinden, Ende 2022/Anfang 2023 sollen die neuen Bewohner einziehen können. Drei Gebäude werden als sogenannte Zinshäuser an Kapitalanleger komplett verkauft, ein Gebäude mit neun Wohnungen wandert zum 1. Juli in den freien Verkauf, so die Pläne von Lindemann-Vertriebsleiter Mario Thomaschewsky.

Die Häuser mit der postalischen Adresse Sandhörn 32 zwischen Obstmarschenweg und Elbdeich sind nicht das einzige Lindemann-Vorhaben in Stades Nachbargemeinde. In der Vorderstraße südlich des Obstmarschenweges wird dieses Jahr ein Haus gebaut mit sechs Zwei- bis Vierzimmerwohnungen, von denen der Blick in die Obsthöfe geht. Gesamtwohnfläche: 483 Quadratmeter. Das Grundstück ist 1334 Quadratmeter groß. Der gesamte Komplex ist als Zinshaus angelegt und kostet 1,89 Millionen Euro. Die Wohnungen werden später vom Investor vermietet.

Stader Tageblatt / Lars Strüning